

Pressemitteilung

GAK-Mittel essenziell für den Walderhalt

Familienbetriebe Land und Forst plädieren für Backhaus-Lösung

Berlin, 21.09.2023. Anlässlich der laufenden Agrarministerkonferenz verweist der Vorsitzende der Familienbetriebe Land und Forst, Max v. Elverfeldt, auf die Bedeutung der Gemeinschaftsaufgabe Agrar- und Küstenschutz (GAK) für den Wald: „Klimaresilienter Waldumbau ist angesichts der Kalamitätsschäden der vergangenen Jahre unser oberstes Anliegen im Forst. Wir unterstützen daher den konstruktiven Vorschlag von Till Backhaus (SPD), Landwirtschaftsminister von Mecklenburg-Vorpommern, den Waldumbau und Wiederaufforstung aus dem Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz (ANK) herauszulösen und zum BMEL zu ziehen, um die GAK-Mittel für den Wald daraus zu speisen, die ansonsten verloren gehen würden. Das Förderprogramm Klimaangepasstes Waldmanagement des BMEL wandert dafür unter das Dach des BMUV.“

Elverfeldt weiter: „Die Sondermittel aus der GAK-Förderung zur Wiederbewaldung und zum klimaresilienten Waldumbau sind für den Wald nach Jahren mit großen Schäden durch Dürre und Borkenkäferbefall elementar. Wir fordern die Agrarminister auf diesen Vorschlag zu unterstützen und damit den Walderhalt zu ermöglichen.

Die Familienbetriebe Land und Forst sind ein freiwilliger Zusammenschluss von Eigentümern, die mit ihren Betrieben für gut 50.000 Unternehmer, Mitarbeiter und Familienmitglieder stehen. Unsere Mitgliedsbetriebe tragen Verantwortung für rund 5 Prozent der land- und forstwirtschaftlichen Fläche in Deutschland. Sie bewirtschaften ihre Flächen nachhaltig und denken in Generationen. Unser Ziel ist es, Mehrwert für unsere Gesellschaft zu schaffen und das Bewusstsein für die Anliegen von familiengeführten land- und forstwirtschaftlichen Betrieben zu stärken. Der Verband setzt sich daher für den Schutz des privaten Eigentums und die Stärkung der Wirtschaftskraft im ländlichen Raum ein. Im ständigen Dialog mit Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Öffentlichkeit engagieren sich die Familienbetriebe Land und Forst für eine verantwortungsvolle und generationsgerechte Politik.

Pressekontakt: Franziska Strasoldo-Graffemberg, Leiterin Kommunikation, Familienbetriebe Land und Forst e.V.,

Tel.: 030 -246 30 46 11, f.strasoldo@fablf.de